



*Die Kunst des Aufstiegs*



*Farbarchitektur*

# *Geometry in Resonance*

Mit der Werkgruppe *Geometry in Resonance* eröffnet der Künstler eine Serie, die sich im Spannungsfeld von Ordnung und Intuition bewegt. Die Bilder vereinen das Unvorhersehbare des Acryl-Pourings mit der Strenge geometrischer Ebenen. Was sich auf den ersten Blick als harmonisches Farbspiel darbietet, entfaltet bei näherem Hinsehen eine präzise gesetzte Bildarchitektur, in der jede Fläche eine Resonanz zum Ganzen aufbaut. Das Besondere an dieser Reihe liegt in der Verbindung von geometrischem Grundgerüst und symbolischen Einschüben. Metallene Schmetterlinge, Muscheln oder feine Papierschnitte von Blättern und Federn durchbrechen die reine Formensprache und verleihen den Bildern eine poetische Dimension. Sie wirken wie Sinnbilder der Natur, die in die Architektur der Flächen eingebettet sind, ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren. So entsteht eine doppelte Lesbarkeit: Einerseits sind die Werke konstruktiv, fast architektonisch; andererseits öffnen sie sich dem Assoziativen, dem Erzählrischen.

Farblich spielen die Arbeiten in einer reichen Palette: Violett und Türkis, Gold und Karmin, Gelb, Grün und Rosa. Das Pouring bringt Zufall und Fluss ins Bild, feine Zellen, Farbadern und Überlagerungen, die niemals exakt reproduzierbar sind. Darin spiegelt sich das Prinzip der Lebendigkeit: Ordnung und Chaos, Form und Auflösung greifen einzigartig ineinander. Die Geometrie gibt Halt, die Farbe bricht aus. Zwischen beiden Polen entfaltet sich ein vibrierender Dialog, der die Augen des Betrachters in Bewegung hält.

Die Titel der *Geometry in Resonance* betonen bewusst die Serie, die Wiederholung und Variation. Jedes Bild steht für sich, zugleich ist es Teil eines größeren Organismus. Gemeinsam entfalten sie eine Bildsprache, die

man fast musikalisch lesen kann: wie Variationen über ein Thema, bei denen Motive wiederkehren, verschoben, gespiegelt, neu kombiniert. Die Resonanz entsteht sowohl innerhalb des einzelnen Werks als auch in der Gesamtheit der Gruppe.

Auch die Materialien sind ein entscheidender Teil der Wirkung. Die aufgesetzten Elemente – von der glänzenden Jakobsmuschel über den goldenen Ahorn bis hin zur stilisierten Feder – verankern die Bilder in einer haptischen Realität. Sie sind Objekte, die herausragen, Licht reflektieren und so die Grenze zwischen Malerei und Relief, zwischen Bild und Objekt verschwimmen lassen. Der Rahmen schließlich, schlicht und hell, hebt die Kompositionen hervor, ohne sie zu dominieren.

Insgesamt laden die *Geometry in Resonance*-Bilder dazu ein, sich auf ein Wechselspiel einzulassen: das Wechselspiel von Struktur und Bewegung, Symbol und Form, Klarheit und Intuition. Sie sind Farbarchitekturen, die weder rein konstruktivistisch noch rein expressiv sind – sondern eine dritte Ebene eröffnen: eine Resonanz, die sowohl geistig als auch sinnlich erfahrbar ist.





## **Titel: Geometry I**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 28 x 28 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100,-

## **"Geometry in Resonance"**

Das Werk "**Geometry I**" präsentiert eine faszinierende Synthese aus geometrischer Präzision und expressiver Farbexplosion. Auf mehreren übereinander geklebten, klar abgegrenzten geometrischen Platten entfaltet sich ein lebendiges Spiel aus Formen – Quadrate und Kreissegmente verschmelzen zu einem harmonischen Ganzen. Die Farbgestaltung, ausgeführt in einem dynamischen Acrylpouring, verleiht der Komposition eine organische Lebendigkeit und Tiefe, die im Kontrast zur strengen Linienführung steht.

Besonders hervorzuheben ist der filigrane, goldene Schmetterling, der subtil auf der rechten Kreisfläche platziert ist. Er dient als zarter, fast schon poetischer Akzent, der das Werk mit einem Hauch von Leichtigkeit und Vergänglichkeit bereichert. Seine Präsenz kann als Symbol für Transformation und Schönheit innerhalb der klaren, mathematischen Struktur verstanden werden.

Die Farbpalette reicht von kühlen Blau- und Grüntönen im äußeren Bereich bis hin zu warmen, erdigen Orangen- und Rottönen im Zentrum, was eine visuelle Bewegung von außen nach innen erzeugt und den Blick des Betrachters lenkt. Die Oberfläche besticht durch ihre reliefartige Textur, die das Licht unterschiedlich reflektiert und das Werk in je nach Perspektive variierende Stimmungen taucht.

**"Geometry I"** lädt dazu ein, die Beziehung zwischen Struktur und Zufall, Ordnung und Chaos, Permanenz und Vergänglichkeit zu reflektieren – eingefangen in einem kleinen, zugleich komplexen und poetischen Format.

***Quadrat, Kreise — heilige Zeichen  
einer alten Sprache,  
die nur das Herz entziffern kann.***

***Sie atmen, pulsieren, flüstern von Welten  
jenseits des Sichtbaren.***

***Ein goldener Schmetterling,  
wie aus Sternenstaub geboren,  
schwebt wie ein Wächter  
über dem rätselhaften Gefüge.***

***Er trägt die Magie der Verwandlung  
in seinen zarten Flügeln,  
ein stilles Versprechen  
von Aufbruch und Erneuerung.***



## **Titel: Geometry II**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 28 x 28 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100,-

*Geometry II* entfaltet sich als vielschichtiges Relief, in dem Farbe, Form und Material eine spürbare räumliche Präsenz erzeugen. Auf übereinander geschichteten Holzplatten angelegt, staffeln sich die geometrischen Flächen in sanften Versätzen und erzeugen eine klare 3D-Wirkung: Kanten treten vor, Überlagerungen werfen feine Schatten, und die Komposition gewinnt an Tiefe, ohne ihre formale Strenge zu verlieren. Die Acryl-Pouring-Technik durchzieht die Flächen mit organischen Strömungen und Zellen, die im Kontrast zur Geometrie stehen und diese zugleich beleben.

Kreisfragmente und rechteckige Felder greifen ineinander wie tektonische Platten; ihre leuchtenden Grün-, Orange- und Violettöne scheinen sich über die Ebenen hinweg fortzusetzen und verstärken den Eindruck von Bewegung im Raum. Die Oberfläche wirkt dabei nicht als Haut, sondern als Topografie. In diesem Spannungsfeld setzt der filigrane, kupfer-schimmernde Schmetterling einen poetischen Akzent: zart und lichtreflektierend, schwebt er optisch über der Struktur und verbindet die strenge Geometrie mit einem Moment der Leichtigkeit.

So entsteht ein Dialog zwischen Konstruktion und Fluidität, Fläche und Tiefe. *Geometry II* lädt den Blick ein, die Schichtung zu erkunden und die Geometrie nicht nur zu sehen, sondern räumlich zu erfahren.

Vor dem Bild fällt der Blick unweigerlich auf den kupferfarbenen Schmetterling. Er scheint zwischen den farbig gegliederten Ebenen zu schweben, als würde er einen Raum der Freiheit inmitten der Ordnung eröffnen. Der Betrachter erlebt hier ein Wechselspiel zwischen klarer Form und lebendigem Farbfluss – ein Bild, das zugleich beruhigt und bewegt. Ein Tanz der Farben, gebändigt durch Geometrie, doch nie erstarrt.

„*Geometry II*“ erzählt vom Gleichgewicht zwischen Struktur und Freiheit, vom Aufeinandertreffen des Bleibenden und des Flüchtigen.

*Farben erinnern sich an Bewegung.  
Sie ruhen nicht, sie liegen übereinander,  
heben sich an den Kanten,  
atmen Tiefe.  
Geometrie wird Landschaft:  
Kreisfragmente wie Horizonte,  
Flächen wie verschobene Erdschichten,  
aus denen Licht sickert.*



## **Titel: Geometry III**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 28 x 28 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100,-

In *Geometry III* verbindet Frank Krause konstruktive Strenge mit organischer Durchlässigkeit. Die aus mehreren Holzplatten aufgebaute Bildfläche erzeugt eine reliefartige Schichtung, in der sich präzise geometrische Segmente zu einem spannungsvollen Gefüge fügen. Diese klar definierten Formen bilden das architektonische Gerüst der Arbeit.

Darüber legt sich eine expressive Acryl-Pouring-Schicht, deren fließende Farbverläufe und Texturen den geometrischen Aufbau bewusst konterkarieren. Die leuchtenden Farbfelder – von warmem Gelb und

irisierendem Rosa bis zu tiefen Blau- und Grüntönen – scheinen miteinander zu oszillieren und verleihen dem Werk eine pulsierende Dynamik. Tropf- und Blasenstrukturen verweisen auf den prozesshaften Charakter der Malerei und betonen das Moment des Zufalls. Zentrales verbindendes Element ist die stilisierte Feder, die die einzelnen Flächen übergreift und visuell wie symbolisch Grenzen überschreitet. Sie fungiert als Zeichen von Leichtigkeit, Transformation und geistiger Bewegung – ein wiederkehrendes Motiv im Œuvre des Künstlers. In der Überlagerung von Geometrie und freier Form, von Kontrolle und Loslassen, entfaltet sich ein Spannungsfeld, das auf eine innere, aufsteigende Bewegung verweist.

*Geometry III* steht exemplarisch für Krauses künstlerische Haltung im Kontext seines Ateliers **Art of Ascension**: die Suche nach Balance zwischen Struktur und Intuition sowie nach einer Bildsprache, die materielle Form und spirituelle Dimension miteinander verbindet.

*Ein Hauch von Feder  
berührt die Geometrie.  
Strenge Linien und Farbströme  
öffnen sich dem Symbol der Leichtigkeit.  
„Geometry in Resonance III“  
trägt die Botschaft der Freiheit –  
eingefasst in Struktur,  
doch stets bereit,  
darüber hinauszufliegen.*

# *Die Verbindung von materieller Form und spiritueller Dimension*

In *Geometry of Resonance* manifestiert sich ein zentrales Anliegen zeitgenössischer abstrakter Kunst: die Überschreitung des rein Sichtbaren zugunsten einer Erfahrungsdimension, die das Materielle mit dem Geistigen verbindet. Frank Krauses Werk bewegt sich bewusst an dieser Schwelle. Es ist weder rein konstruktiv noch ausschließlich gestisch, sondern entfaltet seine Wirkung im Spannungsfeld von Ordnung und Transzendenz.

Die materielle Basis des Werkes – geschichtete Holzplatten, die geometrische Flächen bilden – verweist zunächst auf Stabilität, Struktur und Gesetzmäßigkeit. Die klar geschnittenen Formen erinnern an architektonische Module oder fragmentierte Grundrisse. Sie erzeugen ein Gefühl von Halt und Begrenzung, ein System, das den Raum ordnet und ihn in lesbare Segmente gliedert. Diese Geometrie steht sinnbildlich für die rationale Ebene menschlicher Wahrnehmung: das Messbare, das Konstruierte, das Kontrollierte.

Demgegenüber entfaltet sich auf dieser festen Grundlage eine malerische Bewegung, die sich der vollständigen Kontrolle entzieht. Das Acryl-Pouring mit seinen fließenden Übergängen, zufälligen Zellbildungen und Farbinseln unterläuft die Strenge der Geometrie. Farbe wird hier nicht nur als Gestaltungsmittel eingesetzt, sondern als Energie – sie breitet sich aus, reagiert auf Schwerkraft, Viskosität und Zeit. Der Malprozess selbst wird zu einem Akt des Loslassens, in dem der Künstler nicht dominiert, sondern begleitet.

Die Farbwahl verstärkt diese Wirkung. Leuchtende, teils nahezu vibrierende Töne erzeugen eine emotio-

nale Resonanz, die über das rein Formale hinausgeht. Sie öffnen einen inneren Raum, der weniger gelesen als empfunden wird. Farbe wird zur Trägerin von Stimmung und Bewusstsein, zur Brücke zwischen äußerer Erscheinung und innerem Erleben.

Als verbindendes, fast meditatives Zeichen treten zarte Figuren wie der Schmetterling, die Muschel oder eine Feder in Erscheinung. Sie zentrieren oder übergreifen die einzelnen Flächen, ignorieren ihre Grenzen und verbinden, was zuvor getrennt war. Symbolisch stehen die Symbole für Leichtigkeit, Aufstieg und Transformation – für den Übergang vom Irdischen zum Geistigen. In vielen Kulturen gilt die verwendeten Symbole als Sinnbilder der Seele, des Atems oder der göttlichen Inspiration. In der Bildserie *Farbarchitektur* wirken sie wie eine leise, aber bestimmte Kraft, die das starre Gefüge belebt und ihm Richtung verleiht.

So entstehen Exponate, das nicht auf eine eindeutige Lesart zielen, sondern einen Zustand anbieten: ein Innehalten zwischen Form und Auflösung, zwischen Körper und Geist. Die materielle Struktur wird nicht negiert, sondern als notwendiger Resonanzraum für das Spirituelle verstanden. Gerade in der Reibung zwischen Geometrie und freiem Fluss entfaltet sich jene „Ascension“, die dem Atelier von Frank Krause seinen Namen gibt – ein stiller Aufstieg, der nicht spektakulär, sondern bewusst und innerlich vollzogen wird.

Die *Farbarchitekturen* laden den Betrachter ein, diese Bewegung nachzuvollziehen: vom Greifbaren zum Empfundenen, von der äußeren Form zur inneren Dimension

**Frank Krause**



## **Titel: Geometry IV**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 28 x 28 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100,-

*Geometry IV* setzt Frank Krauses fortlaufende Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Struktur, Materialität und symbolischer Aufladung konsequent fort. Auch hier bildet die reliefartige Schichtung von Holzplatten die konstruktive Grundlage des Werks. Die geometrischen Flächen – Rechtecke, Halbkreise und Bögen – sind klar gegliedert und zugleich organisch aufeinander bezogen. Sie erzeugen eine rhythmische Komposition, die an archaische Zeichen oder architektonische Fragmente erinnert.

Die darübergelegte Acryl-Pouring-Schicht bringt Bewegung und Tiefe in diese formale Ordnung. Fließende Farbübergänge, marmorierte Strukturen und zufällige Einschlüsse lassen die Oberfläche lebendig wirken. Die dominierenden Blau-, Grün-, Rot- und Rosatöne stehen in einem spannungsvollen Dialog: kühl und weitend einerseits, warm und erdend andererseits. Die Farbe scheint weniger aufgetragen als vielmehr gewachsen zu sein und betont den prozesshaften Charakter der Arbeit.

Zentrales Element ist die silberne Muschel, die sich harmonisch in die geschwungenen Formen der darunterliegenden Struktur einfügt. Sie nimmt deren Rundungen auf und wirkt zugleich wie ein konzentrierter Ruhepol im Zentrum der Komposition. Als Objekt hebt sie sich materiell und symbolisch von der gemalten Fläche ab. Die Muschel steht traditionsreich für Schutz, Ursprung, Resonanz und das Verborgene – für etwas, das aus der Tiefe kommt und bewahrt wird. In ihrer metallischen Oberfläche reflektiert sie Licht und Umgebung und bindet so den Raum des Betrachters in das Werk ein.

In *Geometry IV* verschmelzen Geometrie und Symbol zu einer stillen, kontemplativen Einheit. Die klare Formensprache verleiht dem Werk Stabilität, während Farbe und Objekt eine poetische, beinahe meditative Dimension eröffnen. Das Bild wirkt wie ein Gleichgewichtszustand zwischen äußerer Ordnung und innerer Sammlung.

Damit steht *Geometry IV* exemplarisch für die künstlerische Haltung von Frank Krause im Kontext seines Ateliers **Art of Ascension**: Kunst als Raum der Verdichtung, in dem materielle Form zur Trägerin einer aufsteigenden, spirituellen Erfahrung wird.



## **Titel: Geometry V**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 28 x 28 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100,-

Mit *Geometry V* führt Frank Krause seine Werkreihe an einen Punkt, an dem sich Struktur, Farbe und Symbolik zu einer kraftvollen, zugleich kontemplativen Bildaussage verdichten. Die aus mehreren Holzplatten aufgebaute Oberfläche formt ein klar gegliedertes geometrisches Gefüge aus Rechtecken und gebogenen Segmenten. Diese Schichtung verleiht dem Werk eine spürbare Körperlichkeit und macht die Bildfläche zu einem konstruierten Raum, nicht zu einer bloßen Projektion.

Das Acryl-Pouring überzieht diese Struktur mit lebendigen, nahezu eruptiven Farbverläufen. Intensive Grün-, Blau-, Rot- und Goldtöne durchdringen einander, bilden Zellen, Adern und Einschlüsse, die an natürliche Wachstumsprozesse erinnern. Trotz der geometrischen Ordnung wirkt die Farbigkeit ungebändigt und organisch – als würde sich Natur in ein vorgegebenes System einschreiben und es von innen heraus beleben.

Im Zentrum steht das goldene Ahornblatt, das sich deutlich von der malerischen Oberfläche abhebt und zugleich harmonisch in sie eingebettet ist. Als Objekt und Symbol bündelt es die Bildaussage. Das Blatt verweist auf Wandel, Vergänglichkeit und zyklische Erneuerung, zugleich steht es für Reife, Fülle und die Würde des Gewordenen. In seiner goldenen Ausführung erhält es eine zusätzliche spirituelle Dimension: Es wird zum Zeichen von Wert, Essenz und innerem Licht.

Die Platzierung des Blattes innerhalb der geometrischen Felder wirkt bewusst ausbalanciert. Es scheint zwischen den Flächen zu vermitteln, ohne sich ihnen unterzuordnen. So entsteht ein Dialog zwischen Naturform und Konstruktion, zwischen organischem Wachstum und menschlicher Ordnung. Das Werk entfaltet eine stille Spannung: Bewegung und Ruhe, Expansion und Zentrierung existieren gleichzeitig.

*Geometry V* ist damit weniger als Abbild zu verstehen denn als Erfahrungsraum. Es lädt zur Reflexion über den Platz des Natürlichen im Konstruierten und des Spirituellen im Materiellen ein. Im Kontext von Frank Krauses Atelier **Art of Ascension** wird das Bild zu einem Sinnbild innerer Entwicklung – ein Moment des Innehaltens im fortwährenden Prozess des Werdens und Vergehens.



## **Titel: Geometry VI**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 28 x 28 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100,-

**Geometry VI** ist eine vielschichtige Mixed-Media-Arbeit, in der Material, Farbe und Form zu einem kontemplativen Spannungsfeld verschmelzen. Übereinander geschichtete Holzplatten bilden eine streng konstruierte geometrische Ordnung aus Rechtecken und einem zentralen Kreis. Diese klare Formensprache wird durch das freie Fließen des Acryl-Pourings bewusst gebrochen: organische Farbverläufe in Blau, Rot, Grün und Gold durchziehen die Oberflächen, wirken wie tektonische Spuren oder kosmische Karten und verleihen der Komposition eine lebendige Tiefe.

Im Zentrum des Werkes liegt eine gold-perlmutter schimmernde Jakobsmuschel, die als haptisches und symbolisches Element hervortritt. Sie fungiert als Ruhpol innerhalb der geometrischen Struktur und evoziert Assoziationen von Ursprung, Schutz und Transformation. Ihre natürliche Spiralform kontrastiert die konstruierten Flächen und verbindet das Archaische mit dem Abstrakten, das Natürliche mit dem Geistigen.

Frank Krause, Künstler des Ateliers **Art of Ascension**, thematisiert in *Geometry VI* das Spannungsfeld zwischen Ordnung und Fluss, Materie und Bewusstsein. Die Arbeit lädt zur meditativen Betrachtung ein: Geometrie wird hier nicht als starres System verstanden, sondern als Gefäß für Bewegung, Energie und innere Resonanz. Das Werk entfaltet sich als visuelle Metapher für Aufstieg und Integration — ein Dialog zwischen Struktur und Seele.

*Schichten von Holz tragen Spuren  
früherer Bewegungen,  
überzogen von flüssigem Licht,  
von Blau, das Tiefe kennt,  
von Rot, das erinnert,  
von Grün, das heilt.*

*Gold durchzieht die Flächen  
wie geflüsterte Wahrheit,  
als hätte die Materie selbst ein Gedächtnis.  
Im Zentrum liegt die Muschel.  
Ihr Schimmer ist kein Glanz,  
sondern ein Versprechen.  
Sie bewahrt den Klang des Ursprungs,  
die Spirale des Werdens,  
das leise Wissen um den Weg nach innen.  
Form und Fluss begegnen sich.*



### **Titel: Geometry VII**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 40 x 50 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 150,-

**Geometry VII** ist eine abstrakte Mixed-Media-Arbeit, in der sich Bewegung und Struktur zu einer harmonischen Einheit verdichten. Übereinander geschichtete Gipsplatten formen geschwungene, fließende Flächen, die von einem schlchten Rahmen gehalten werden. Diese sanften Kurven verleihen der Komposition eine organische Rhythmisik und lösen die Strenge klassischer

Geometrie zugunsten einer fühlbaren, beinahe landschaftlichen Weite auf.

Das Acryl-Pouring legt sich wie ein atmender Farbteppich über die Formen. Schichten aus Blau, Grün, Ocker und warmem Rot durchdringen einander, durchsetzt von feinen Zellen und goldenen Einsprengseln. Die Farben wirken nicht isoliert, sondern wie energetische Zonen, die an Wasser, Erde, Himmel und Glut erinnern — an elementare Zustände des Seins. Das Fließen der Farbe folgt keiner linearen Ordnung, sondern entfaltet eine eigene, innere Logik.

Frank Krause, Künstler des Ateliers **Art of Ascension**, versteht Geometrie hier als lebendigen Prozess. In *Geometry VII* wird Form zum Träger von Bewegung und Bewusstsein. Die geschwungenen Flächen öffnen einen meditativen Raum, in dem der Blick wandern darf und die Wahrnehmung sich vertieft. Das Werk lädt dazu ein, Balance nicht als Stillstand zu begreifen, sondern als stetiges, ruhiges Strömen — ein visuelles Sinnbild für Wandlung, Integration und inneres Wachstum.

*Es beginnt mit einer Bewegung,  
die nicht eilt.*

*Farben liegen übereinander  
wie Erinnerungen an Landschaften,  
die es vielleicht nie gab.*

*Grün hält, Blau öffnet, Rot wärmt,  
Ocker erinnert an Zeit.*

*Nichts drängt sich vor, alles fließt.  
Die Formen wissen, wohin sie gehören,  
sie tragen einander.*

*Die Oberfläche spricht leise.  
Sie erzählt von Schichtung,  
von Geduld, vom Zulassen.  
Was fest scheint, ist bewegt.*

*Was fließt, ist gehalten.*

*Beim Verweilen wird das Bild weit.*



## **Titel: Geometry VIII**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Mixed Media auf Holzplatten.

**Format:** 40 x 50 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 150,-

**Geometry VIII** erweitert die Werkreihe von Frank Krause um ein zentrales Motiv der Transformation. Die Mixed-Media-Arbeit (40 × 50 cm) basiert auf übereinander geschichteten Gipsplatten, deren geschwungene Flächen innerhalb eines Rahmens einen ruhigen, wellenartigen Rhythmus entfalten. Die Formen scheinen sich gegenseitig zu tragen und öffnen einen Bildraum, der Bewegung nicht darstellt, sondern verkörpert.

Das Acryl-Pouring fließt über die reliefartige Struktur und bildet vielschichtige Farbzonen in Blau, Violett, Orange und Grün. Die Farben wirken wie energetische

Strömungen, die sich überlagern, durchdringen und in Balance halten. Ihre Oberflächen zeigen Spuren von Verdichtung und Auflösung, von Kontrolle und Loslassen — ein zentrales Spannungsfeld der Arbeit.

Auf der grünen Fläche erscheint ein Schmetterling, behutsam in die Komposition eingearbeitet. Er tritt nicht als dekoratives Element hervor, sondern als leises, symbolisches Zeichen. Der Schmetterling steht für Wandlung, Leichtigkeit und Bewusstseinsentwicklung — für den Moment, in dem das Werden sichtbar wird. Eingebettet in die fließende Geometrie wird er zum Sinnbild innerer Metamorphose, gehalten von Struktur und zugleich frei.

Frank Krause, Künstler des Ateliers **Art of Ascension**, versteht Geometrie als spirituelles Gefäß. In *Geometry VIII* verbindet sich die organische Formensprache mit einem archetypischen Bild der Transformation. Das Werk lädt zur kontemplativen Betrachtung ein und eröffnet einen Raum, in dem Wandel nicht als Bruch, sondern als natürlicher, sanfter Prozess erfahrbar wird — ein stiller Dialog zwischen Form, Farbe und Bewusstsein.

*Es ist ein Flüstern in Farben,  
das sich wie eine Welle ausbreitet —  
violett, orange, grün, blau —  
ein leiser Tanz der Formen.  
Die Linien biegen sich sanft,  
umarmen einander ohne Berührung,  
wie Gedanken, die sich entfalten,  
ohne sich zu verlieren.*

*Im grünen Feld erwacht ein Schmetterling,  
nicht als Bild, sondern als Seele,  
leicht, zerbrechlich, getragen vom Wind  
einer unsichtbaren Melodie.*

# Stilistische Einordnung von *Geometry VII & VIII*

Beide Werke lassen sich innerhalb der zeitgenössischen Abstrakten Kunst verorten, mit einer starken Verankerung in den Bereichen **Mixed Media**, **Abstrakter Expressionismus** und **Spiritueller Abstraktion**.

## Form und Komposition

Die Bilder arbeiten mit geschichteten, reliefartigen Gipsplatten, die den sonst flachen Bildträger in eine dreidimensionale Fläche verwandeln. Die Formen sind **organisch geschwungen**, lösen sich von der klassischen geometrischen Strenge und schaffen stattdessen fließende, rhythmische Strukturen. Diese Kombination von Geometrie und organischer Formensprache erinnert an Ansätze der **Modernen Abstraktion**, erweitert um eine haptische Dimension.

## Farb- und Materialtechnik

Das **Acryl-Pouring** bringt eine dynamische, unvorhersehbare Farbschicht in die Komposition. Diese Technik, bei der flüssige Farben interagieren und natürliche Muster bilden, knüpft an die Tradition des **Abstrakten Expressionismus** an, speziell an die fluiden Farbexperimente von Künstlern wie Helen Frankenthaler oder Sam Francis. Gleichzeitig erzeugt das Pouring eine fast kosmische oder organische Textur, die den Bildern eine tiefere, meditative Qualität verleiht.

## Konzeptuelle Ebene

Die Werke sind deutlich beeinflusst von einer **spirituellen und meditativen Bildsprache**. Sie erinnern an Strömungen der **Spirituellen Abstraktion** (etwa Kandinsky oder Rothko), bei der Farbe und Form als Träger innerer Energien und Bewusstseinszustände verstanden werden. Besonders *Geometry VIII* erweitert diese Lesart durch das Symbol des Schmetterlings, das für

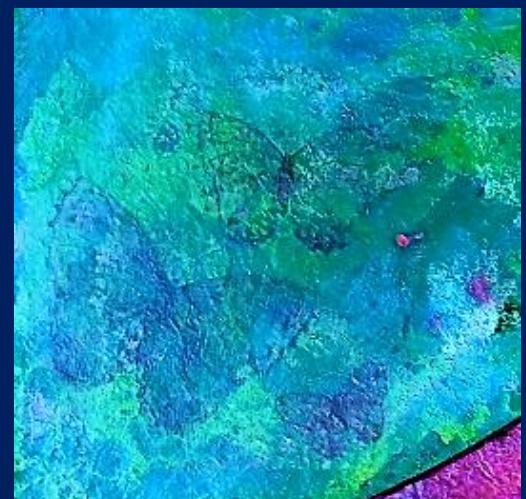
**Transformation und Wandlung** steht — ein archetypisches Motiv, das das Werk in den Kontext von **Metamorphose und Bewusstseinsentwicklung** stellt.

## Einordnung im Kontext

- Die Verbindung von **struktureller Ordnung (reliefartige Geometrie)** und **fließender Unvorhersehbarkeit (Acryl-Pouring)** macht die Werke besonders spannend und zeitgemäß.
- Die Materialität der Holzplatten und das Arbeiten mit reliefartigen Formen setzen die Bilder in eine Nähe zu aktuellen **Materialkunst- und Objektkunst-Ansätzen**.
- Gleichzeitig öffnet sich die Bildsprache in eine fast **meditative, kontemplative Erfahrung**, die über das Visuelle hinausgeht und zu innerer Resonanz einlädt.

---

Zusammengefasst sind *Geometry VII* und *Geometry VIII* Arbeiten, die zwischen geometrischer Struktur und organischem Fluss pendeln, und dabei eine **spirituell-poetische Abstraktion** verkörpern, die materialtechnisch innovativ und konzeptuell vielschichtig zugleich ist.



**Titel:** Geometry IX**Werkgruppe:** Farbarchitektur**Material:** Keilrahmen/Leinwand.**Format:** 40 x 120 cm**Künstler:** Frank Krause, 2025**Preis:** 250,-

*Geometry IX* entfaltet sich als vertikale Bildarchitektur von großer sinnlicher und symbolischer Dichte. Der langgestreckte Keilrahmen wird zum Träger einer vielschichtigen Farblandschaft, in der sich glühende Rot-, Orange- und Goldtöne mit kühlen Blau- und Violettfeldern überlagern. Die Acryl-Pouring-Technik erzeugt einen bewegten, fast tektonischen Bildgrund: fließend, transparent, von innerer Dynamik geprägt.

Darüber legen sich großformatige, goldgetupfte Ornamente, die an florale wie auch geometrische Muster erinnern. Diese ornamentalen Strukturen wirken zugleich gesetzt und schwebend – sie ordnen den Farbfluss, ohne ihn zu bändigen. In ihrer Wiederholung und Variation evozieren sie Assoziationen an sakrale Textilien, orientalische Arabesken oder architektonische Fassadenfragmente und verleihen dem Werk eine kontemplative, beinahe meditative Dimension.

Charakteristisch für die Serie *Farbarchitektur* ist das Spannungsverhältnis von intuitivem Malprozess und strukturierender Form. In *Geometry IX* wird dieses Prinzip besonders deutlich: Das Unkontrollierbare des Pourings trifft auf die präzise gesetzte Ornamentik. So entsteht ein Dialog zwischen Chaos und Ordnung, Bewegung und Stabilität, Materie und Geist.

Das Gold fungiert dabei nicht nur als dekoratives Element, sondern als Lichtträger und Bedeutungsraum. Es hebt die Ornamentik aus dem Farbgrund hervor und verleiht dem Werk eine transzendenten Qualität – im Sinne des Ateliernamens *Art of Ascension* ein visuelles Aufsteigen, ein Öffnen über das rein Materielle hinaus.





## **Titel: Geometry X**

**Werkgruppe:** Farbarchitektur

**Material:** Keilrahmen/Leinwand.

**Format:** 58 x 78 cm

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 250,-

*Geometry X* entfaltet sich als symmetrisch aufgebaute Bildarchitektur, in der Farbe, Ornament und Rhythmus zu einem ausgewogenen Spannungsfeld verschmelzen. Die querformatige Komposition ist klar in zwei Bildhälften gegliedert, die sich spiegeln und zugleich kontrastieren: Kühles Türkis und Grün stehen warmen Violetts-, Rot- und Magentatönen gegenüber. Der durch Acryl-Pouring entstandene Farbgrund bleibt dabei lebendig und offen – von sichtbaren Fließbewegungen, Schichtungen und transparenten Übergängen geprägt. Diese malerische Dynamik wird von großformatigen, goldgetupften Ornamenten überlagert. Die ornamentalen Formen erinnern an florale Mandalas, geometrische Arabesken und architektonische Dekore. Sie strukturieren den Bildraum, ohne ihn zu schließen,

und wirken wie energetische Knotenpunkte innerhalb der farbigen Flächen. Eine vertikale Achse aus goldenen Punkten sowie ein zentrales, blütenartiges Ornament verbinden die beiden Bildhälften und verleihen der Komposition eine ruhige, ordnende Mitte.

Charakteristisch für die Serie *Farbarchitektur* ist das bewusste Zusammenspiel von Intuition und Konstruktion. In *Geometry X* trifft das unvorhersehbare Fließen der Farbe auf eine präzise gesetzte Ornamentik, die Wiederholung, Symmetrie und Balance erzeugt. Dabei fungiert das Gold nicht nur als dekoratives Element, sondern als Träger von Licht und Bedeutung: Es hebt die Struktur aus dem Farbgrund heraus und verleiht dem Werk eine sakrale, kontemplative Qualität.

*Geometry X* kann als visuelle Meditation gelesen werden – als Bildraum, in dem Gegensätze wie Warm und Kalt, Bewegung und Ruhe, Chaos und Ordnung in ein harmonisches Gleichgewicht geführt werden. Das Werk lädt dazu ein, Architektur nicht als feste Form, sondern als geistige Struktur zu verstehen: als innere Ordnung, die sich aus Farbe, Rhythmus und Symbol formt.

*Geometry X* erzählt nichts Konkretes, und doch spricht es von Gegensätzen, die wir alle kennen: von Innen und Außen, von Kühle und Wärme, von Bewegung und Sammlung. Das Bild zwingt keine Deutung auf. Es lädt ein, still zu werden, den Blick wandern zu lassen, zwischen den Formen zu verweilen. Vielleicht erkennt man dabei etwas, das weniger mit dem Bild zu tun hat als mit dem eigenen inneren Raum.

So wird *Geometry X* zu dem, was Frank Krause mit seiner *Bildarchitektur* meint: ein gebauter Raum aus Farbe und Rhythmus, in dem sich Wahrnehmung ordnet, ohne sich zu schließen. Ein Ort, an dem sich Chaos und Struktur nicht widersprechen, sondern gegenseitig tragen.

# Frank Krauses Architektur aus Farbe und Bewusstsein

Frank Krause versteht Malerei nicht als Abbild, sondern als Raum. In seinem Atelier **Art of Ascension** entstehen Werke, die weniger gemalt als vielmehr aufgebaut werden – Schicht für Schicht, Bewegung für Bewegung, Entscheidung für Entscheidung. Die Bildserie „**Farbarchitektur**“, bestehend aus zehn Arbeiten unter dem Titel *Geometry*, bildet einen zentralen Werkkomplex seines künstlerischen Schaffens und zugleich ein kondensiertes Manifest seiner Haltung zur Kunst.

Krauses Ausgangspunkt ist der kontrollierte Kontrollverlust. Die Acryl-Pouring-Technik erlaubt dem Material, eigene Wege zu gehen: Farbe fließt, vermischt sich, trennt sich wieder, bildet Tiefen und Übergänge, die sich dem unmittelbaren Zugriff entziehen. Diese Offenheit gegenüber dem Prozess ist kein Zufall, sondern Haltung. Für Krause ist sie Voraussetzung dafür, dass sich etwas zeigen kann, das jenseits des rein Gestalteten liegt.

Dem gegenüber steht die Ornamentik der *Geometry*-Bilder. Großformatige, goldgetupfte Formen – floral, geometrisch, archaisch anmutend – legen sich über den fließenden Farbgrund. Sie wirken wie architektonische Strukturen: ordnend, rhythmisierend, raumbildend. Symmetrien, Achsen und wiederkehrende Motive durchziehen die Serie und schaffen Orientierung innerhalb der malerischen Bewegung. Ornament wird hier nicht als Dekor verstanden, sondern als geistige Struktur.

Die Serie „**Farbarchitektur**“ bewegt sich damit bewusst zwischen zwei Polen: dem Unberechenbaren und dem Gesetzten. Krause interessiert nicht das Entweder-oder, sondern das Dazwischen. Seine Bilder sind Orte der Balance, an denen Chaos und Ordnung,

Intuition und Konstruktion, Emotion und Klarheit miteinander in Dialog treten. Farbe wird zur tragenden Substanz, Gold zum Lichtträger, Ornament zur Sprache.

Inhaltlich lassen sich die *Geometry*-Arbeiten nicht auf eine einzelne kulturelle Referenz festlegen. Assoziationen an sakrale Räume, Mandalas, orientalische Ornamentik oder architektonische Fassaden sind möglich, aber nicht bindend. Krause öffnet Bedeutungsräume, ohne sie zu schließen. Seine Malerei bleibt bewusst abstrakt, um Projektionsfläche zu sein – für Wahrnehmung, Erinnerung und innere Resonanz.

Der Name des Ateliers, **Art of Ascension**, ist dabei programmatisch zu verstehen. Krauses Arbeiten zielen nicht auf Eskapismus, sondern auf Bewusstheit. Sie laden zur Verlangsamung ein, zur Betrachtung, zum Innentalten. Die zehn *Geometry*-Bilder der Serie „**Farbarchitektur**“ können als visuelle Übungen gelesen werden: als Angebote, innere Ordnung zu finden, ohne die Lebendigkeit zu verlieren.

Frank Krause baut keine Häuser aus Stein. Er baut Räume aus Farbe. Und diese Räume bleiben offen – für das Auge, für den Geist, für das, was sich im Betrachten ereignet.

---

Frank Krause



# Zwischen Himmel und Erde

Frank Krause, 1965 in München geboren, lebt und arbeitet heute in Windeck (NRW). Gemeinsam mit seiner Frau Brigitte hat er sich dort ein Atelier geschaffen, in dem seine Kunst entsteht – Werke voller Licht, Symbolik und spiritueller Tiefe.

Nach einer intensiven Phase als Schriftsteller entdeckte Krause seine Liebe zur bildenden Kunst neu. Seine Arbeiten bewegen sich „zwischen Himmel und Erde“: Sie überschreiten Grenzen, spielen mit metamorphischen Symbolen und verarbeiten Themen des Aufstiegs und der Verwandlung in ausdrucksstarken, oft experimentellen Bildwelten.

FRANKS *Art of ascension*

Die Kunst des Aufstiegs

Atelier Frank Krause  
Niedersaaler Str. 28  
51570 Windeck-Saal

Mail: [frank@art-of-ascension.de](mailto:frank@art-of-ascension.de)  
Web: [www.art-of-ascension.de](http://www.art-of-ascension.de)

Das Atelier trägt den programmatischen Namen *Art of Ascension* – die Kunst des Aufstiegs. „Ascension“ bedeutet nicht nur Aufstieg, sondern auch Transformation. Krauses Bildsprache ist von dieser Idee durchdrungen: Federn, Fische oder vor allem der Schmetterling verweisen auf innere Wandlungsprozesse – von der Raupe zum Schmetterling, vom Kriechen zum Fliegen, vom Irdischen ins Himmlische.

Die Inspirationsquellen des Künstlers sind zutiefst spiritueller Natur. Gebet und Meditation öffnen Räume einer erweiterten Wahrnehmung, in denen Intuition und Fantasie genährt werden. Krause beschreibt diesen schöpferischen Prozess als einen Dialog mit dem Heiligen Geist – ein Erleben, das ihn mit einem Bild des himmlischen Gartens Eden verbindet: ein Raum der Fülle, Schönheit und Hoffnung.

So tragen seine Werke stets etwas Erhebendes in sich: Sie sind nicht nur ästhetische Objekte, sondern Einladungen, Grenzen zu überschreiten, Leichtigkeit zu erfahren und einen Hauch des Unendlichen zu spüren.

## Kunst im Backhaus

In seinem alten Backhaus – gleiche Adresse wie das Atelier – befindet sich eine Dauerausstellung von Franks Bildern. Kommen Sie gerne vorbei! Wollen Sie einen Termin machen oder ein Bild aus diesem Katalog kaufen, melden Sie sich unter:  
02292-4070301 oder per Email.

Frank Krause

